

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Internationalen Tag zur Verringerung
des Katastrophenrisikos**

13. Oktober 2025

Während die Klimakrise immer schneller voranschreitet, werden Katastrophen immer häufiger und extremer: Sie zerstören Leben und Existenzgrundlagen und machen jahrzehntelange Entwicklungsfortschritte in einem Augenblick zunichte. Die Kosten für die Weltwirtschaft sind immens: schätzungsweise 2 Billionen US-Dollar pro Jahr, wenn man die indirekten Kosten berücksichtigt.

Die Finanzmittel, die in die Verringerung der Auswirkungen fließen, sind jedoch nach wie vor bedenklich niedrig. Nur 2 % der Entwicklungszusammenarbeit und oft weniger als 1 % der Regierungshaushalte werden für die Katastrophenvorsorge aufgewendet. Das ist nicht nur eine Lücke, sondern eine Fehlkalkulation. Jeder Dollar, der in eine widerstandsfähige Infrastruktur in Entwicklungsländern investiert wird, spart 4 US-Dollar im Katastrophenfall.

Das Thema des diesjährigen Internationalen Tages zur Verringerung des Katastrophenrisikos erinnert uns daran, dass Investitionen in Widerstandsfähigkeit unerlässlich sind. Regierungen und Geber müssen ihre Investitionen in die Katastrophenvorsorge ausweiten. Der öffentliche und der private Sektor müssen das Risiko in jede Entscheidung einbeziehen, um die Gefährdung und Anfälligkeit für Gefahren zu verringern. Zudem muss die Widerstandsfähigkeit in die Grundlagen der Entwicklung eingebettet werden.

Verpflichten wir uns an diesem Tag, dem steigenden Risiko mit einer Aufstockung der Mittel zu begegnen und eine sicherere und gerechtere Zukunft für alle zu schaffen.
